



Jahresbericht 2017

Die **Fachstelle Stadtteilentwicklung** setzt sich für die Entwicklung der Quartiere ein und stärkt das Engagement der Bewohnerinnen und Bewohner. Ziel ist, den Lebensraum für die Bevölkerung positiv zu gestalten und eine gute Lebensqualität zu ermöglichen, die Standortattraktivität für die Wirtschaft zu stärken sowie die vielfältigen Entwicklungspotenziale zu nutzen.

Die Stadtteilentwicklung hat bei verschiedenen **Arealentwicklungen** (Hafen- und Stadtentwicklung, Klybeckplus, Wolf, Dreispitz) mit dem federführenden Bau- und Verkehrsdepartement zusammengearbeitet. Die Bestandesaufnahme zur Entwicklung der Quartiere in Basel-West und Basel-Ost wurde an je einer Veranstaltung in den beiden Stadtteilen vorgestellt. Die **Kampagne #RHYLAX** verknüpfte Social Media mit einer Plakatkampagne, um den Respekt und die Rücksichtnahme zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen am Kleinbasler Rheinbord zu stärken. Die Stadtteilentwicklung war zudem an zwei Anwohnerinformationen „Unterer Rheinweg“ des Stadtteilsekretariats Kleinbasel beteiligt, die den Dialog am Rheinbord förderten.

Im Rahmen der **Stadtentwicklung Basel Süd/Gundeli Plus** wurde mit einer Veranstaltung der partizipative Erarbeitungsprozess des Grün- und Freiraumkonzepts Gundeldingen der Stadtgärtnerei abgeschlossen und die Realisierung weiterer Massnahmen unterstützt (z.B. Eröffnung der sanierten und vergrösserten Anlage an der Hochstrasse oder Wettbewerb zur Neugestaltung des Winkelriedplatzes). Zudem wurde gemeinsam mit dem Kunstcredit Basel-Stadt ein Wettbewerb für eine künstlerische Wandgestaltung an der Margarethenstrasse realisiert. An zwei Veranstaltungen konnten Quartierinteressen für den Stadtteilrichtplan Gundeldingen eingebracht werden.

Die **Anlaufstelle Zwischennutzung** koordinierte die Verlängerung des temporären Durchgangsplatzes für Fahrende beim Bahnhof St. Johann und bewirtschaftete diesen zusammen mit der bis 2019 verlängerten Zwischennutzung am Klybeckquai. Nebst der Unterstützung von Zwischennutzungsprojekten (z.B. flatterschaff) realisierte die Anlaufstelle zusammen mit Immobilien Basel-Stadt und dem Schweizerischen Verband für Immobilienbewirtschaftung eine Veranstaltung zur Förderung privater Zwischennutzungen sowie zusammen mit den Trägervereinen der Zwischennutzungen am Klybeckquai eine Informationsveranstaltung für das Quartier.

Die Stimmbevölkerung hat am 12. Februar 2017 der Gesamtsanierung und dem Umbau des **Kasernenhauptbaus** zu einem Kultur- und Kreativzentrum zugestimmt. Im Oktober 2017 wurde das Baubegleichen für das Umbau- und Sanierungsvorhaben eingereicht, gegen welches keine Einsprache eingegangen ist. Der Umbaubeginn ist auf Mitte August 2018 terminiert.

Die **Kontaktstelle für Quartierarbeit** begleitete im Rahmen des Umsetzungskonzeptes „Quartierarbeit 2020“ die Prozesse zur Klärung der übergeordneten Struktur der 15 Quartiertreffpunkte, zur Optimierung der informellen Mitwirkungsverfahren sowie zur Prüfung eines Stadtteilsekretariates Basel-Ost. Am 18. November 2017 hat das zweite „Forum 19 – Die Basler Quartiere im Austausch“ stattgefunden, um den gesamtstädtischen Austausch unter den Quartierakteurinnen und -akteuren zu fördern. Zudem wurden zehn Willkommensveranstaltungen für Neuzugezogene angeboten.

Die **Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit** hat freiwillige und ehrenamtliche Arbeit im Kanton Basel-Stadt mit folgenden Anlässen anerkannt und gefördert: Dankesfeier der Regierung anlässlich des „Internationalen Tags der Freiwilligen“ am 5. Dezember 2017 im Theater Basel, zweimalige Vergabe des Anerkennungspreises für freiwilliges Engagement „Prix schappo“ sowie Weiterführung des Projekts „schappo ist...“, Durchführung von zwei Fachgesprächen (gemeinsam mit GGG Benevol) und von zwei Weiterbildungsangeboten für ehrenamtliche Vereinsvorstände. Das Projekt „engagiert!“ im Gundeldinger Quartier wurde abgeschlossen. Ausserdem wurde ein regelmässiges stattfindendes Austauschtreffen mit Akteurinnen und Akteuren der Freiwilligenarbeit neu lanciert.